

Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

Das Projekt Im Spiegel der Presse



Der gesteuerte
und begleitete
Prozess im
Salzlandkreis

Ziele und
Ergebnisse
der Projekt-
arbeit

Lebenswelt Schule
Vernetzung lokaler Akteure
und Ressourcen
für die individuelle Förderung von Kindern

Die Bildungslandschaft Salzlandkreis
in ihrem Wachstumsprozess



2008

Kalkulierung der Gesamtinvestition

Datum	Artikeltitel	Kurze Inhaltsangabe
10.10.	Stadt soll eine Million Euro an Eigenmitteln aufbringen. CAMPUS TECHNICUS Fachausschuss empfiehlt Stadtrat, das Projekt voranzutreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Bau- und Sanierungsausschuss empfiehlt Stadt Bernburg einstimmig, Planungen für ‚CT‘ voranzutreiben - Landkreis reichte am 29.09. Antrag auf Schulbaufördermittel beim Landesverwaltungsamt ein □ erst bei Eintreffen des Zuwendungsbescheides kann Stadt Bernburg den Förderbescheid aus dem Programm Stadtumbau Ost erwarten - Baubeginn wahrscheinlich Frühjahr 2010 - realistisches Zieldatum für gesamtes Areal ‚CT‘ Juli 2012 - Standort ehemaliges Hellriegel-Gymnasium: ~300 Schüler (5. und 6. Klasse) - Standort Heinrich-Heine-Schule: ~300 Schüler (7. und 8. Klasse) - Standort ehemalige Handelsschule: ~300 Schüler (9. und 10. Klasse) - Treibhaus als Mehrzweckgebäude mit technischen Bereichen, einer Bibliothek und einer Mensa - Gesamtkalkulation 2009-2012: 13,8 Mio € — Stadt will im Rahmen der IBA 2010 7,3 Mio € einwerben
18.11.	Weg zur Ganztagschule. Politiker und Fachkräfte setzen auf mehr Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Landrat Gerstner nennt Gründe für Bildung einer Ganztagschule: Rückgang der Anzahl der Kinder in den kommenden Jahren und Schule soll Voraussetzung schaffen, gute Fachkräfte für die Wirtschaft auszubilden - frühzeitige Berufsorientierung notwendig, um ausbildungsreife SchulabgängerInnen in die Wirtschaft zu entlassen - mit der Bildung des ‚CT‘ ist städtebauliche Studie verbunden

2008 Fortführung des Projektes hängt ab von öffentlichen Geldern

mz-web.de

Mitteldeutsche Zeitung

10.10.2008

Ressort: BEB

MZ
10.10.2008

Stadt soll eine Million Euro an Eigenmitteln aufbringen

CAMPUS TECHNICUS Fachausschuss empfiehlt Stadtrat, das Projekt voranzutreiben.

Stadt soll eine Million Euro an Eigenmitteln aufbringen

VON PAUL SPENGLER BERNBURG /MZ

- Der Bau- und Sanierungsausschuss der Stadt Bernburg hat in seiner jüngsten Sitzung am Mittwoch dem Stadtrat einstimmig empfohlen, die Planungen für das Sekundarschulprojekt Campus Technicus weiter voranzutreiben. Zuvor hatte die Verwaltung dem Ausschuss eine städtebauliche Studie erläutert. Sie ist Grundlage des genannten Planungsvorhabens.

Der Landkreis hat bereits am 29. September den Antrag auf Schulbaufördermittel beim Landesverwaltungsamt eingereicht. Wie der städtische Baudezernent Holger Köhncke erläuterte, hängt von dieser Genehmigung alles Weitere ab.

Wenn im Sommer 2009 der erwartete Zuwendungsbescheid des Landesverwaltungsamtes eintreffe, könne auch die Stadt den Förderbescheid aus dem Programm Stadtumbau Ost erwarten. Mit dem Bau begonnen werde könnte dann im Frühjahr 2010. Im Juli 2011 könnte dann der Bereich der jetzigen Heinrich-Heine-Schule saniert sein. Für das gesamte Areal des Campus Technicus sei Juli 2012 ein realistisches Zieldatum.

Der städtische Baudezernent wehrte sich gegen den Eindruck, dass hier ein unübersichtliches Mammutprojekt entstehen wird. "Eigentlich sind es drei kleine Schulen, die überschaubar sind", so Köhncke. Der Standort am ehemaligen Hellriegel-Gymnasium werde auf rund 300 Schüler für die Klassen fünf und sechs ausgelegt.

Der Standort Heinrich-Heine-Schule, in dem ein Anbau geplant ist, nehme ebenfalls 300 Schüler der Klassen sieben und acht auf. Die gleiche Schülerzahl gelte für die ehemalige Handelsschule, wo die Klassen neun und zehn einziehen sollen. Im Bereich der angrenzenden Käthe-Kollwitz-Straße ist dann das so genannte Treibhaus vorgesehen, für das die Stadt verantwortlich zeichnet. In diesem Mehrzweckgebäude sind verschiedene technischen Bereiche, eine Bibliothek und eine Mensa geplant.

Für die Jahre 2009 bis 2012 wird mit einer Gesamtinvestition von 13,8 Millionen Euro kalkuliert. Davon will die Stadt 7,3 Millionen Euro im Rahmen der IBA 2010 einwerben. Als Eigenmittel für das "Treibhaus" sollen rund eine Million Euro aufgebracht werden. Die restlichen 6,5 Millionen Euro will der Landkreis über die beantragte Schulbauförderung bereitstellen.

Die Standorte Heinrich-Heine-Schule, Leipziger Straße 4, und ehemalige Handelsschule, Schlosstraße 3, sind Liegenschaften des Landkreises. Die Grundstücke Käthe-Kollwitz-Straße 12 bis 14 und Leipziger Straße 2 befinden sich hingegen im städtischen Besitz.

Später soll der Landkreis als Schulträger die Grundstücke übernehmen und betreiben. Dazu sollen Stadt und Kreis eine Projektvereinbarung treffen. Im Bereich der ehemaligen Handelsschule ist auf zwei Etagen ein Trakt für Klassenräume geplant. Auf dem Areal der ehemaligen Lada-Werkstatt an der Leipziger Straße ist hingegen eine Sporthalle vorgesehen. Von städtischer Seite soll ab November dieses Jahres das Ausschreibungsverfahren für die Vergabe freiberuflicher Leistungen vorbereitet werden. Dieses Verfahren soll bis Juni 2009 abgeschlossen sein.

Wochenspiegel
18.11.2008

Weg zur Ganztagschule

Politiker und Fachkräfte setzen auf mehr Bildung

Es sollen Voraussetzungen für die Ausbildung guter Fachkräfte geschaffen werden.

Bernburg (red). Ab dem Schuljahr 2009/2010 sollen alle fünften Klassen der Sekundarschulen in Bernburg als ersten Schritt auf dem Weg in die Ganztagschule im Schulgebäude der Tolstojallee lernen. Weitere Schritte zur Entwicklung des Projekts "Campus Technicus" werden folgen, in das drei bestehenden Bernburger Sekundarschulen einfließen. In Vorbereitung darauf fand eine Veranstaltung des Salzlandkreises im Kurhaus statt. Landrat Ulrich Gerstner erläuterte, dass mit dem Gemeinschaftsprojekt der Stadt Bernburg mit dem Salzlandkreis zur Bildung der Ganztagschule langfristig die Schullandschaft fortschrittlich beeinflusst werden soll. Ein Grund ist der Rückgang

der Anzahl der Kinder in den kommenden Jahren. Ein zweiter ist, dass mit dieser Schule die Voraussetzung geschaffen werden soll, gute Fachkräfte für die Wirtschaft auszubilden.

Das machte die Schulleiterin der

Sekundarschule Süd-Ost, Angret Zahradnik, mit dem pädagogischen Konzept deutlich. Gemeinsam mit Schülern erläuterte sie bei dieser Veranstaltung, dass frühzeitige Berufsorientierung notwendig ist, um ausbildungsrei-

fe Schulabgängerinnen und Schulabgänger in die Wirtschaft zu entlassen.

Mit der Bildung des Campus Technicus verbunden ist eine städtebauliche Studie. Der Baudezernent Holger Köhncke erläuterte die perspektivische Neuentwicklung mit den Standorten Heinrich Heine Schule in der Leipziger Straße und der ehemaligen Handelsschule in der Käthe Kollwitz-Straße. Das Projekt soll 13,8 Millionen Euro kosten. Stadt und Landkreis hoffen auf Fördermöglichkeiten von 6,5 Millionen aus der Schulbauförderung und von 7,3 Millionen aus der Städtebauförderung. Vorgesehen ist, dass diese Schule einmal 600 Schüler besuchen, und zwar in der Leipziger Straße die 7. und 8. Klassen und in der Kollwitzstraße die 9. und 10. Klassen,



Neben dem praxisorientierten Unterricht ist auch die musikalisch-künstlerische Erziehung ein wichtiges Gebiet des Campus Technicus. Eine Kostprobe zeigten Schülerinnen der Sekundarschule Süd-Ost.

Foto: Semlin

Wochenspiegel, 18.11.2008

2009

**„Campus Technicus“ erhält Fördermittel und
Schulbeginn an neuer Ganztagschule für 138 Fünftklässler**

Datum	Artikeltitel	Kurze Inhaltsangabe
16.01.	Zustimmung zum „Campus“. Stadtelternrat Bernburg. Hilfe und Anleitung bei Problemen in der Schule	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtelternrat (feste Größe in der Elternarbeit) zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch - Stadtelternrat bezeichnet ‚CT‘ als innovatives Projekt, da es Bewegung in festgefahrene Schulentwicklung bringt - Herausforderung: Organisation der Schülerbeförderung - führt Elternsprechstunden durch
11.02.	Ausschreibung läuft. Bis zur Sommerpause soll das Architekturbüro für den „Campus Technicus“ gefunden sein	<ul style="list-style-type: none"> - Ausschreibung: Einreichung der Bewerbungsunterlagen bis zum 09.03. - Stadt und Landkreis haben gemeinsames Auswahl- und Verhandlungsgremium gegründet begleitet Bewerberauswahl - Ziel: Bis zur Sommerpause Architekturbüro finden (bis dahin wird Zuwendungsbescheid des Kultusministeriums erwartet) - Um- und Ausbau zweier Standorte des ‚CT‘ bis Juli 2011 bzw. 2012
17.02.	Schulprojekt in Vertrag gegossen. Campus Technicus. Stadtrat stimmt Vereinbarungen mit dem Landkreis zu. Kosten werden untereinander aufgeteilt	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtrat Bernburgs stimmt dem Projektdurchführungsvertrag mit dem Salzlandkreis mehrheitlich zu - Vertragsziel: Errichtung einer GTS mit Schwerpunkt einer praxisorientierten, technischen Bildung zur Förderung der Lernmotivation und Berufswahl - Schulzentrumsbildung, um Trend „ohne Abschluss abgehen“ (derzeit ~19%) entgegenzuwirken - Deutsche Kinder- und Jugendstiftung begleitet Prozess im Rahmen des Programms „Lebenswelt Schule – Vernetzung lokaler Ressourcen für die individuelle Förderung von Kindern“ - Stadt bringt 7,3 Mio € und Kreis 6,5 Mio € auf

<p>24.02.</p>	<p>Ausnahmegenehmigungen verhindern Schulschließungen. Schul- und Kulturausschuss. Erster Entwurf des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes diskutiert. Abstimmung mit Nachbarkreisen gefordert</p>	<ul style="list-style-type: none"> - keine neuen Schulschließungen für Zeitraum der Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 - einige Schulen überstehen die kommenden Jahre nur mit Ausnahmegenehmigungen - Schulschließung dreier Bernburger Sekundarschulen (nur noch Außenstellen), da ‚CT‘ mit dem Schuljahr 2009/10 als Modellprojekt gegründet wird
<p>15.03.</p>	<p>„Campus Technicus“ erhält fünf Millionen Euro. Schulbauförderung aus Mitteln der Europäischen Union</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ‚CT‘ in Bernburg rangiert weit oben auf der Rangliste der Förderung — erhält von EU höchstmögliche Fördersumme von 5 Mio € (zweithöchste Bewertung, 97 von 100 Pkt.) - Einschätzung des Konzeptes als innovativ und beispielgebend Entscheidend waren qualitativ hervorragendes inhaltliches Konzept, langfristiges und nachhaltiges Bildungsangebot, Bestandssicherheit der Schule sowie Position auf der Prioritätenliste des SLK - Hoffnung auf weitere Förderung in Millionenhöhe im Rahmen der IBA 2010 — für Stadt Bernburg bleibt nur ein, im Vergleich zur Gesamtsumme, relativ bescheidener Eigenanteil
<p>21.06.</p>	<p>„Campus Technicus“ stößt nach wie vor auf Skepsis. Architekt stellt Modell der Ganztagschule in Bernburg im Schulausschuss vor</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Architekturbüro stellt derzeitigen Stand der Projektvorplanung im Schul- und Kulturausschuss vor - Bedenken im Ausschuss hinsichtlich des erheblichen finanziellen Aufwandes - Zweifel auf Grund fehlender Sportfreifläche in der Innenstadt - unmittelbare Nähe zur Schlosskirche — Kirche sieht dies als Chance, ihre Gemeindegarbeit in den Vordergrund zu rücken - Projekt wird sich nicht bis Beginn der IBA 2010 realisieren lassen

<p>24.06.</p>	<p>Detailplanung für Vorhaben Campus Technicus beginnt. Ganztagschule. Architekturbüro Junk & Reich übernimmt Projektbegleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SLK und Stadt Bernburg als Projektträger verzichten aus Zeitgründen auf Architektenwettbewerb — ließen Stegreifentwürfe von interessierten Architektenbüros anfertigen - Bau- und Sanierungsvorhaben müssen eng mit dem Denkmalschutz abgestimmt werden - Baugenehmigung erteilt der Landkreis - Planung des Treibhauses erweist sich wegen des Baugrundes als schwierig
<p>31.07.</p>	<p>In den Sommerferien erwacht im Campus Technicus das Leben. Schule. Das Lehrerkollegium bereitet sich auf das neue Schuljahr vor. Die Leitung des Campusteams übernimmt Direktorin der Sekundarschule Südost, Angret Zahradnik</p>	<ul style="list-style-type: none"> - am 06.08. öffnet das erste Gebäude (Tolstioiallee) der GTS seine Türen für 143 Fünftklässler (80 Kinder in Ganztagsbetreuung) - Bauarbeiten laufen noch – Lehrerkollegium (12 Lehrer der drei Sekundarschulen Bernburgs) erarbeitet neue Konzepte und verändert Unterrichtspläne - GTS bietet laut Schulleiterin größere Zeiträume zur Behandlung verschiedener Themen - Schultag bis 15.25 Uhr und Unterrichtsstunden in Blöcken von je 90 Min. (inkl. Entspannungspausen) - Förderung der SchülerInnen auch in Bereichen wie Gesundheitsbildung, Sport und Kunst (neben regulären Fachfeldern) - Vorbereitung der Pädagogen durch Dienstberatungen und internen Weiterbildungen - offizielle Eröffnung am Samstag, dem 15.08.
<p>06.08.</p>	<p>Sekundarschule „Campus Technicus“ Bernburg. Der Campus Technicus ist gestartet – 1. Schultag für die Mädchen und Jungen der Sekundarschule Campus Technicus Ganztagschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 1. Schultag für 5. Klassen der eröffneten GTS — viele Schüler mit Eltern erschienen - kleine Ansprache von Schulleiterin Zahradnik - Lehrplan wird durch große Anzahl von Angeboten außerschulischer Partner ergänzt — Bereicherung des Schulalltags - Kennenlernen der neuen KlassenlehrerInnen, des Stundeplans, der Rhythmisierung, der Pausenzeiten und des täglichen Schulwegs - kleine Sportwettkämpfe zur Erleichterung des Kennenlernens und des Angstabbaus
<p>13.08.</p>	<p>Campus Technicus wird gefeiert. Ganztagschule: Neue Schule lädt zum Tag der offenen Tür ein</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Interview mit Schulleiterin Zahradnik über Eröffnungsprogramm - Moderation durch Bernburger SchülerInnen, musikalische und schauspielerische Beiträge - Schlüssel für ‚CT‘ von Landrat Gerstner - symbolisches Pflanzen von drei Birken (= drei Sekundarschulen) - Campuslehrer führen Interessierte durch die Schulräume

<p>17.08.</p>	<p>Neue Ganztagschule „Campus Technicus“. Viele Gäste bei der Einweihung eines außergewöhnlichen pädagogischen Projektes in Bernburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> - viele Gast- und Dankesredner - gemeinsame Einschulung von 138 Jungen und Mädchen in sechs fünfte Klassen - bis auf Sanierung einiger Unterrichtsräume, stehen bauliche Veränderungen praktisch nur auf dem Papier - 13 Lehrer + Schulleiterin - Realisierung von projektbezogenem Arbeiten durch Blockunterricht von zweimal 45 Min. am Vormittag
<p>13.11.</p>	<p>Lehrerin sieht den Start vom Campus als gelungen an. Bildung. Förderverein für die Sekundarschule Campus Technicus hat sich gegründet und will unterstützen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fünftklässler haben Ruhe und können sich auf die Schule konzentrieren, da es keine Schüler aus höheren Klassen gibt — aber dadurch fehlt auch die regulierende Stellung der größeren Schüler - Einteilung der Klassen zum Ordnungsdienst (spätere Auswertung) - Lehrerin Hussak steht dem Förderverein „Sekundarschule Campus Technicus e.V.“ vor — Hauptziel: Unterstützung der GTS bei der Umsetzung ihres pädagogischen Konzeptes - Sammeln von Spenden und Engagement beim Erhalt von Fördermitteln — Außenanlagen müssen gemacht werden (Säule Gesundheit, Bewegung in 40-minütiger Mittagspause) - viele Kinder nutzen Essensangebot und Zuspruch der Eltern bezüglich des Konzeptes



SALZLANDKREIS
